

- Essenz:** Liebliche Kinder, der Spirituelle Vater hat Rudras Opferfeuer des Wissens erschaffen und ihr Brahmanen seid die Beschützer dieser Yagya. Ihr werdet lobenswert, doch angebetet werden könnt ihr nicht.
- Frage:** Kinder, wie wird eure Stufe sein, wenn ihr vollkommen vom Wissen erleuchtet seid?
- Antwort:** Ihr werdet dann in einem unerschütterlichen und stabilen Zustand sein. Mayas Stürme werden euch in keiner Form erschüttern können. Ihr werdet eure Karmateetstufe erreicht haben. Da ihr aber noch nicht vollkommen vom Wissen erleuchtet seid, kommen Mayas Stürme und Träume usw. zu euch. Dies ist ein Schlachtfeld. Es werden neue Wünsche auftauchen, doch ihr solltet keine Angst davor haben. Nehmt Shrimat vom Vater und geht voran.
- Lied:** Als ich Dich gefunden habe, habe ich alles gefunden. Die Erde und der Himmel, alles gehört mir.

Om Shanti. Ihr Kinder habt dieses Lied viele Male gehört. Versteht jetzt ganz klar seine Bedeutung. Haltet an eurem Ziel fest, dass ihr jetzt vom Unbegrenzten Vater eure unbegrenzte Erbschaft beansprucht; von dem Einen, an den wir uns einen halben Kreislauf lang erinnern haben. Ravan entreißt euch eure Erbschaft, aber die Menschen der Welt wissen das nicht; Kinder, nur ihr wisst das. Dies ist Rudras Opferfeuer des Wissens. Es ist nicht das Werk eines Menschen. Auch Prajapita hat dieses Opferfeuer nicht erschaffen. Dies ist Rudras Opferfeuer. Der Wissensozean, d.h. Shiva, erschuf es. Es werden verschiedene Opferfeuer entzündet. Sie behaupten, dass Daksh Prajapati sie erschuf. Es gibt aber keinen Daksh Prajapati. Brahma ist Prajapita, der Vater der Menschheit. Von wo tauchte der Name 'Daksh Prajapati' auf? Der Vater ist hier und erklärt, dass es irrtümlicherweise geschah. Viele Phantasiegeschichten wurden in den Schriften aufgeschrieben. Jetzt sagt der Vater: „Vergesst all die Dinge, denen ihr früher zugehört habt und hört dem zu, was Ich euch sage.“ Es wird nur einen Prajapita geben. All die Opferfeuer, die die Menschen erschaffen, sind materielle Opferfeuer. Dies hier ist das vom Spirituellen Vater erschaffene spirituelle Opferfeuer, wofür Brahmanen benötigt werden. Jene Brahmanen Priester sind eine leibliche Schöpfung, während ihr die durch das Wort geborene Schöpfung seid. Wer durch das Wort erschaffen wurde, kann kein Anbeter sein. Ihr werdet verehrungswürdig, wohingegen sie Anbeter sind. Ihr werdet jetzt lobenswert, aber anbetungswürdig könnt ihr derzeit nicht werden. Es ist falsch, Menschen anzubeten! Nur die Gottheiten des Goldenen Zeitalters sind rein. Bei den Hindus ist es Brauch, einer Ehefrau zu sagen, dass ihr Mann ihr Gott und ihr Guru sei. Deshalb würde sie ihrem Mann die Füße waschen und das Wasser trinken. Doch diesen Brauch gibt es heutzutage nicht mehr. Bei einer standesamtlichen Heirat sagen sie diese Worte nicht: „Dein Ehemann ist Dein Guru und Gott!“ usw. All das ist Täuschung. Sie haben das Bild angefertigt, auf dem Lakshmi die Füße von Narayan massierte. Sie glauben, dass sie früher all das gemacht hätte, und dass eine Hindu-Frau es deshalb auch tun müsse. Könnte denn eine Partnerin zu so etwas veranlasst werden? Es gibt eine Vielfalt von Menschen und darum erschaffen sie entsprechend der Überlieferung solche Bilder. Wie könnte Lakshmi die Füße von Narayan massieren? Der Vater sagt: „Ich komme und massiere Draupadis Füße.“ Die Menschen haben jedoch Krishna dargestellt, wie er das tut. Das sind alles nutzlose Geschichten. Rama hat keine vier Brüder. Gottheiten haben dort nur einen Sohn. Woher tauchten dann die vier Kinder auf? Der Vater sagt: „Ich erläutere euch die Essenz aller Schriften.“ Das geschieht, damit ihr sie anderen ebenfalls erklären könnt. Baba sagt, dass der Eid, den man vor Gericht ablegt, falsch ist. Sie behaupten, dass Krishna die Gita gesprochen hat. Die Menschen nehmen die Gita in ihre Hand und schwören: „Ich erkenne, dass Gott allgegenwärtig ist, und ich schwöre, dass ich die Wahrheit sage.“ Sie sagen nicht, dass sie erkennen, dass Gott Krishna allgegenwärtig ist. Das sagen sie nur über Gott. Entfernt jetzt die Ansicht aus eurem Verständnis, dass Krishna der Gott der Gita ist. Weil sie einen falschen Eid ablegen, haben sie keine Kraft mehr. Nur der Eine Dharamraj ist wahrhaftig und nur Er ist der rechtmäßige Höchste Richter. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine Richter usw. mehr, da dort nichts Unrechtes passiert. Ihr alle werdet dorthin gehen, nachdem ihr eure karmischen Konten beglichen habt. Dann werdet ihr dort von vorn anfangen und durch die Stufen von Satopradhan, Sato, Rajo und Tamo gehen. Alles was ihr seht, wird sich ganz bestimmt von neu in alt verwandeln. Die Welt verwandelt sich von neu in alt. Diese Welt ist jetzt alt, aber niemand weiß, wie alt. Alles ist immer in vier gleiche Teile unterteilt und es gibt auch vier Zeitalter. Zu Beginn

ist die Welt neu, dann wird sie zu 25 Prozent alt, danach 50 Prozent und schließlich vollkommen alt. Sie wird einen Zustand erreichen, wo alles auseinander bricht. Die Dauer des gesamten Kreislaufs beträgt 5000 Jahre und ihr habt jetzt das Ende erreicht. Während eures letzten Lebens beansprucht ihr für 21 Leben eure Erbschaft vom Vater. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter verbringt ihr 21 Leben. Weshalb gibt es dann 63 Leben im Kupfernen und Eisernen Zeitalter? Weil die Seelen dann unrein werden, reduziert sich die Lebensdauer der Körper. Einen halben Kreislauf lang ist die Lebensdauer lang. Ihr studiert jetzt Raja Yoga. Ihr Kinder seid nicht hier, um Yoga oder Erinnerung zu studieren; ihr kommt hierher um der Murli persönlich zu zuhören. Ihr habt ganz viel Liebe für die Murli. Yoga könnt ihr überall praktizieren, wo immer ihr seid. Wenn sich für einen Studenten die Zeit der Prüfung nähert, wird er nur die Dinge der Prüfung in seinem Kopf haben, wo auch immer er sich aufhält. Auch hier studiert ihr und habt gleichzeitig Yoga. erinnert euch auch an den Einen, der euch unterrichtet. Der Vater sagt: „Erinnert euch nur an Mich allein!“ Fälschlicherweise haben sie Krishna eingesetzt. Die Sannyasis usw., erinnern sich nicht an Krishna. Nun, aber wer sagte dann „Manmanabhav“? Das Brahmelement kann nicht sprechen. Der Vater nimmt die Unterstützung von Brahmas Mund und sagt: „Kinder, erinnert euch an Mich allein!“ Wie könnte Krishna das sagen? Es ist nicht möglich, dass die Krishnaseele in den Körper von jemand anderen eintritt und so etwas sagt. Verinnerlicht alle diese Punkte, um sie dann euren Mitmenschen zu erklären. Früher hatten die Mitglieder der Kongresspartei großen Einfluss und ihr Führer war Bapuji Gandhi. Er war ein leiblicher Vater, während dieser hier der Spirituelle Vater ist. Gandhi kann nicht jedermanns Vater sein. Shiv Baba ist der Vater aller Seelen. Auch Brahma ist ein Vater, aber das wisst jetzt nur ihr allein. Die gesamte Welt wird das nicht anerkennen, weil das Verständnis dafür fehlt. Hier nennen wir den Unkörperlichen Shiv Baba „Bapu“. Er ist der Vater von allen. Er erklärt den Kindern so viele Punkte: Manchmal etwas über die Seele, ein andermal etwas über die Höchste Seele und mitunter etwas über die Schriften. In Bharat gibt es zahllose Schriften. Die Menschen anderer Religionen haben jeweils nur eine Schrift. In Bharat gibt es unzählige Schriften. Die Hindus sagen einfach zu allem, was sie hören: „Das ist wahr, das ist die Wahrheit.“ Sie haben weder ein Ziel noch einen Beweggrund (objective). Es gibt zum Beispiel den Pfad von Radha Swami. Sie haben den Namen „Radha Swami“ gegeben, aber der Swami (Lord) von Radhe ist Krishna. In Wirklichkeit ist aber Krishnas Gestalt nicht so, wie die Menschen Bharats ihn sehen. Radhe ist eine Kumari und Krishna ein Kumar. Wie könnte daher Krishna als Lord bezeichnet werden? Erst nach ihrer Hochzeit, wenn sie Lakshmi und Narayan werden, wird er als Lord bezeichnet. In der Kindheit spielen sie miteinander und daher ist er kein wahrer Lord. Es gibt viele, die sogar ihre Verlobung auflösen. Nun, sie zeigen Lakshmi und Narayan, aber wie hieß Narayans Vater? Das können sie euch nicht sagen. Sie stellen Krishnas Mutter und Vater auf Bildern dar. Krishnas und Radhe hatten verschiedene Eltern. Krishna stammte aus einem Ort und Radhe aus einem anderen. Jeden Aspekt des Goldenen Zeitalters haben sie durcheinander gebracht. Wie hießen die Väter von Lakshmi und Narayan? Wo wurde Narayan geboren? Niemand weiß, dass Radhe und Krishna später Lakshmi und Narayan werden. Der Vater sagt: „Auf dem Anbetungsweg gibt es so eine große Vielfalt. Auf dem Wissensweg gilt es, lediglich den Samen zu verstehen. Wenn ihr das Wissen über den Samen habt, dann dringt der gesamte Baum in euren Intellekt. Ihr wisst, dass Gott der Allerhöchste ist, und dass Er zusammen mit allen Seelen im höchsten Wohnort residiert. In der Subtilen Region sind nur Brahma, Vishnu und Shankar. Brahma und Vishnu werden wiedergeboren, aber Shankar nicht. So wie Shiv Baba subtil ist, so ist auch Shankar subtil. Deshalb haben sie Shiva und Shankar verknüpft. In Wirklichkeit sind sie aber getrennt. Shiv Baba inspiriert durch Brahma die Schöpfung, durch Vishnu die Erhaltung und das Ende durch Shankar. Brahma wird Vishnu. Saraswati und Brahma werden Lakshmi und Narayan. Das gilt auch für euch, weil ihr ebenfalls zum Klan der Gottheiten gehört. Der Vater lüftet all diese Geheimnisse, doch diejenigen, die die Erklärungen verinnerlichen, sind unterschiedlich. Welche Bemühungen jeder Einzelne in letzten Kalpa gemacht hat, um einen Status zu beanspruchen, die gleiche Anstrengung wird er auch jetzt machen. Ohne sich anzustrengen kann man keine Belohnung erhalten. Anhand der Bemühungen ist ablesbar, wie sehr sich jemand auch vor einem Kreislauf angestrengt hat. Momentan studiert ihr. Man erinnert sich an die Rosenkränze von Rudra und Vishnu, doch einen Rosenkranz der Brahmanen gibt es nicht, weil ihr euch alle noch bemüht. Heute geht ihr sehr gut voran, aber morgen schlägt Maya euch nieder. Wenn Rudras Rosenkranz fertig ist, werdet ihr versetzt. Brahmanen sind jene, die sich bemühen. Heute kommen sie gut voran, aber morgen fallen sie, und deshalb kann kein Rosenkranz der Brahmanen angefertigt werden.

Früher hat Baba so einen Rosenkranz zusammengestellt, doch die den dritten oder vierten Platz hatten, sind heute nicht mehr hier. Dies ist ein Schlachtfeld. Wenn ihr etwas nicht versteht, dann fragt, denn ihr müsst auch

anderen erklären. Wer schwach ist, ist irritiert. Brahmanen sind graduell unterschiedlich. Manche fragen sogar: „Baba hat erklärt, dass viele Stürme von Maya kommen werden, und wie können wir dann Sieg über sie erlangen? Wenn ein Lehrer keine Erfahrung gemacht hat, wie kann er dann etwas erklären? Der Vater erklärt, dass Mayas Stürme und Träume solange kommen werden, bis ihr durch das Wissen die vollkommene Erleuchtung und eure Karmateed-Stufe erlangt habt. Gegenwärtig ziehen noch viele Stürme auf. Eine alter Mensch fühlt sich wieder jung, und immer mehr Wünsche tauchen auf. Ihr sagt, dass ihr früher niemals solche Gedanken hattet. Jetzt seid ihr jedoch auf dem Schlachtfeld. Die Homöopathen erklären, dass durch ihr Heilmittel die Krankheit noch einmal heftig ausbricht. Baba ist erfahren und er sagt euch alles im Voraus. Habt keine Angst. Manche sagen: „Ich verstehe nicht, warum das alles passiert ist, seit ich im Wissen bin. Die Anbetung war besser als dies hier.“ Baba sagt: „Geht nur und verrichtet Anbetung. Dort werden diese Stürme nicht zu euch kommen!“ Baba erklärt euch alles. Der Intellekt derer, die dem Wissen täglich zuhören, kann diese Dinge verinnerlichen. Die Hauptsache ist, das Wissen umzusetzen. Dann dürft ihr überall hingehen und ihr werdet auch weiterhin die Murlis erhalten. Beim Militär können sie euch nicht verbieten, die Murlis zu lesen. Den Soldaten man doch auch nicht verbieten, die Bibel, die Granth usw. zu studieren. Sie studieren das alles beim Militär. Sie haben sogar ihre eigenen Tempel. Darum könnt ihr die Murlis überall bekommen. Euch wurde auch ein Ziel vorgegeben. Die Hauptsache ist, den Vater vorzustellen. Habt zuerst das Vertrauen, dass der Eine, der uns lehrt, Gott der Vater, der Wissensvolle ist. Dann werden sie auch die übrigen Dinge verstehen. Niemand weiß, wie Gott, der Vater, kommt und lehrt. Es steht auch geschrieben, dass Gott spricht, und dass Sein Name Shiva ist. Er ist die Höchste Seele. 'Param' bedeutet der Höchste. Alle wohnen im höchsten Zuhause, in Paramdham. Irgendjemand unter den Seelen muss doch die höchste Rolle spielen. Diese Seele wird als der Schöpfer, der Direktor und der Hauptdarsteller bezeichnet. Er ist der Schöpfer und auch Karankaravanhar. Dessen ungeachtet spielt Er auch eine Rolle. Er tritt hier in Brahmas Körper ein und spielt solch eine riesige Rolle, sodass Bharat zum Himmel wird. Der Allerhöchste Shiv Baba kam auch im vorigen Kalpa, aber was tat Er, als Er hier war? Sie verstehen gar nichts. Sie haben die Lebensdauer des Kreislaufs so sehr verlängert. Der Vater sagt: „Ich muss zwischen dem Ende des Eisernen Zeitalters und dem Anfang des Goldenen Zeitalters kommen. Im Goldenen Zeitalter existierte das Königreich von Lakshmi und Narayan und die Welt war rein. Wir waren rein und danach wurden wir unrein. Euch ist derzeit klar, wie die Phasen des Aufstiegs und Abstiegs vonstatten gehen. Baba sagt: „Kinder, fahrt fort, allen den Vater vorzustellen.“ Da Baba der Schöpfer des Himmels ist, sollten wir auch das Königreich des Himmels erhalten. Bharat war einst das Paradies, aber das existiert nicht mehr. Deswegen muss Gott wiederkommen. Bharat ist Shiv Babas Geburtsort. Er kam und machte euch zu Bewohnern des Himmels, aber ihr habt das vergessen. Dies ist das Spiel von „Vergessen und Erinnern“. Durch den Verlust des Wissens geratet ihr in die Phase des Abstiegs. Die Stufe des Aufstiegs bedeutet, „Befreiung im Leben in einer Sekunde“. Wie lange habt ihr in Bindung gelebt? Diese Dinge stehen nicht in den Schriften. Es gibt die Geschichte von Janak. Der Vater sagt: „Vergesst alles, was ihr studiert habt. Ich bin euer Vater, Lehrer und Satguru. Ich gebe euch eine Erbschaft für 21 Leben. Trotz alledem - oh, Maya! Du begräbst Meine Kinder auf dem Friedhof!“ Shiv Baba macht euch zu Bewohnern des Landes der Engel, doch weil viele Kinder Shrimat nicht akkurat befolgen, täuscht Maya sie. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Studiert auf jeden Fall jeden Tag die Murlis! Habt keine Angst vor Mayas Stürmen. Nehmt weiterhin Shrimat an, damit ihr stets vor allen Arten von Täuschungen geschützt seid.
2. Studium und Yoga gehören zusammen. Erinnert euch daher an den Vater, der euch unterrichtet. Habt Vertrauen und macht andere euch ebenbürtig. Stellt jedem den Vater vor.

**Segen:** Mögt ihr vollkommen erfolgreich sein, indem ihr akkurate Entscheidungen Dank Reinheit in Geist und Intellekt trefft. Erfolg in jeglicher Aufgabe wird dann erreicht, wenn der Intellekt die richtige Entscheidung zur richtigen Zeit trifft. Jedoch wirkt die Entscheidungskraft nur, wenn Geist und Intellekt rein sind und kein Unrat vorhanden ist. Ihr müsst daher den Unrat im Yogafeuer verbrennen und den Intellekt reinigen. Jegliche Art von Schwäche ist Unrat, wie auch der geringste nutzlose Gedanke Unrat ist. Nur wenn all das bereinigt ist, wird es euch möglich sein, sorgenfrei zu bleiben. Mit einem reinen Intellekt werdet ihr dann Erfolg in jeglicher Aufgabe erfahren.

**Slogan:** Lasst stets erhabene und reine Gedanken vorhanden sein und aller Unrat wird automatisch

verschwinden.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***

**PAGE 1**